

## LAND AND ENVIRONMENTAL ART (outdoor)

Künstlerisches Arbeiten und Forschen in und mit der alpinen Landschaft im Safiental (GR)

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-P034.2.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	LAND AND ENVIRONMENTAL ART (outdoor)
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Johannes M. Hedinger, DDE (Kunst, Kuration, Transdisziplinarität ) Annemarie Bucher, DFA (Theorie, Architektur, Ethnologie) Brigitte Dätwyler, DKV (Kunst, Vermittlung, Performance)
Zeit	Mo 31. August 2020 bis Fr 11. September 2020 2 Wochen
Ort	ZT 5.D01 (für Mo/Di 31.8./1.9.2020; Rest off-campus)
Anzahl Teilnehmende	8 - 12
ECTS	4 Credits
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Workshop, künstlerische Praxis, Vorlesung, Präsentation, Reflexion
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	<p>Inhaltliche Ziele</p> <p>1: Erkenntnis-Ebene: Einen gerichteten Blick auf das Phänomen Körper, Natur und Landschaft werfen, Land Art-Diskurse kennenlernen</p> <p>2. Fragestellungs-Ebene: Sich über sein eigenes, spezifisches, künstlerisch-gestalterisches Interesse am und im Landschaftsraum klar zu werden</p> <p>3: Umsetzungs-Ebene: Konzeption und Realisation eines künstlerisch-gestalterischen Projekts im öffentlichen ländlichen, alpinen Natur-Raum. Diese interdisziplinäre Aufgabe wird im Austausch zwischen den Studierenden aus verschiedenen Vertiefungen/Departementen vertieft. Ihre jeweiligen Kenntnisse, Fragen und Perspektiven werden aktiv in die Gruppe eingebracht und in Team- oder Einzelarbeiten erörtert.</p> <p>Methodisches Ziel</p> <p>Kooperation zwischen und durch die Disziplinen hindurch in kleinen, begleiteten Gruppen lernen. Interaktion in einem ländlichen Umfeld und Kontakt mit einer ländlichen Kultur.</p> <p>Reflexionsziel:</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen künstlerisch-gestalterischer Aktionen/Interaktionen im öffentlichen Landschaftsraum und ländlichen Kulturraum kennen und reflektieren lernen.</p>
Inhalte	<p>Kontext:</p> <p>2020 findet im Safiental die 3. Art Safiental (Land Art Biennale, <a href="http://www.artsafiental.ch">www.artsafiental.ch</a>) und die Alps Art Academy (<a href="http://www.alpsartacademy.ch">www.alpsartacademy.ch</a>) statt, zudem nimmt ab 2020 das Institute for Land and Environmental Art (<a href="http://www.ilea.art">www.ilea.art</a>) seinen Betrieb auf. Alle drei Institutionen beschäftigen sich in Theorie und Praxis mit der Geschichte und neuen Tendenzen der Kunst im peripheren, ruralen und</p>

alpinen Landschaftsraum auseinander. Anfang 2020 ist eine erste Publikation (Landscape 1) erschienen.

Der Modulverantwortliche Johannes M. Hedinger ist Leiter sowohl des Institutes, der Biennale, als auch der Academy. Innerhalb der letzten 5 Jahre wurde das Safiental ausführlich künstlerisch sowie wissenschaftlich untersucht. Darauf und auf viele Kontakte in der lokalen Bevölkerung können wir in unserem Seminar zurückgreifen.

#### Inhalt:

Was können künstlerische Aktionen und Interventionen im öffentlichen, ländlichen, alpinen Raum auslösen? Wie kann Land(schaft) als Raum mit gestalterischen und künstlerischen Mitteln erfahren, verändert, geprägt werden? In diesem Modul werden Landschaft und Körper, spezifisch die Alpen als Bild- und Klangraum und der Raum sozialer Beziehungen, bespielt, bearbeitet und erforscht.

Das Seminar versammelt verschiedene methodische Ansätze im ländlichen Raum – von künstlerisch-praktisch bis forschend-theoretisch. Während die Praxis ein Wechselspiel von Kunst und Natur, Theater, Performance und Körper ist – setzt sich der theoretische Zugang mit Methoden der (visuellen) Ethnografie und (ästhetischen) Wissensproduktion auseinander.

Anhand von Beispielen, Erfahrungen und Texten sowie in der Diskussion mit Dozierenden und lokaler Bevölkerung sollen Perspektiven und Verfahren (transdisziplinärer) Landinterventionen erarbeitet, umgesetzt und reflektiert werden.

#### Struktur:

Das Z-Modul startet mit 2 Einführungstagen in Zürich, gefolgt von 8 Tagen in Tenna im Safiental in den Bündner Alpen. Dort wohnen wir zusammen in einem Lagerhaus und entwickeln Projekte in und um Tenna. Am vorletzten Tag findet ein Aufführungs-, Präsentations- und Reflexionstag statt.

#### Bibliographie / Literatur

- John Beardsley: Earthworks and Beyond. Contemporary Art in the Landscape. Abbeville Press, New York, 1998.
- Johannes M. Hedinger / Hanna Hölling: LANDSCAPE #1. Institute for Land and Environmental Art, Vexer Verlag St.Gallen/Berlin, 2020
- Philipp Kaiser, Miwon Kwon: Ends of the Earth: Land Art to 1974, Prestel München, 2012.
- Jeffrey Kastner, Brian Wallis: Land and Environmental Art. Phaidon, Boston, 1998.
- Michael Lailach: Land Art. Hrsg. Uta Grosenick, Taschen Verlag, Köln, 2007.
- Chris Taylor / Bill Gilbert: Land Arts of the American West, Texas, 2008
- Gilles A. Tiberghien: Land Art. Princeton Architectural Press, New York, 1995.

#### Leistungsnachweis / Testatanforderung

80% Anwesenheit  
Aktive Teilnahme an den Workshops, Fieldtrips, Einzel- oder Gruppenarbeit sowie Schlusspräsentation, Reflexion und Dokumentation

#### Termine

HS20, KW 36 & KW37, 31.8.-11.09.20  
Das Projekt startet mit einem 2-tägigen Einführung- und Vorbereitungs-Workshop (31.8./1.9.), anschliessend 8 Tage (inkl. Wochenende, 4. – 11.9.) in Tenna, GR

#### Dauer

2 Wochen

#### Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

#### Bemerkung

Ca. CHF 150-200 pro Studierende – für Reise ins Safiental, Transporte, und Verpflegung (wir kochen selber). Die Unterkunft wird weitgehend durch Gelder der ZHdK und Drittmittel gedeckt.

Kontaktdaten zur persönlichen Beratung (falls gewünscht):  
johannes.hedinger@zhdk.ch  
annemarie.bucher@zhdk.ch, brigitte.daetwyler@zhdk.ch